

## PUBLIKATIONEN

### MONOGRAFIEN

1. *Zwischen Erinnerungskultur und Antisemitismus. Werkstattgespräche über jüdische Filmschaffende in der Bundesrepublik.* Mit Lea Wohl von Haselberg. E-Book. Hamburg: AVINUS 2023 [i. E.].
2. *Realismus als Programm: Egon Monk – Modell einer Werkbiografie.* Marburg: Schüren, 2018 [*Realistisches Erzählen in der Fernseharbeit Egon Monks*, Diss. Universität Hamburg 2015].
3. *Filmgeschichte als Diskursgeschichte. Die RAF im deutschen Spielfilm.* Berlin/Münster: LIT, 2011 [Magisterarbeit, Universität Hamburg 2008]

### HERAUSGEBERSCHAFTEN

1. *Schlechtes Gedächtnis? Kontrafaktische Darstellungen des Nationalsozialismus in alten und neuen Medien.* Mit Johannes Rhein und Lea Wohl von Haselberg. Berlin: Neofelis, 2019.
2. *Die „Hamburgische Dramaturgie“ der Medien. Egon Monk – Autor, Regisseur, Produzent.* Mit Andreas Stuhlmann. Marburg: Schüren, 2017.
3. *Videoportale: „Broadcast Yourself“? Versprechen und Enttäuschung.* Mit Andreas Stuhlmann. Hamburger Hefte zur Medienkultur 12 (2011).

### AUFSÄTZE UND BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN UND FACHZEITSCHRIFTEN

1. „Die Produzenten. ‚Papas Kino‘ revisited“ / „The Producers. ‚Papas Cinema‘ Revisited“. In: *Ausgeblendet – Eingebendet: Eine Jüdische Filmgeschichte der Bundesrepublik*, hrsg. v. Johannes Praetorius-Rhein, Erik Riedel, Mirjam Wenzel und Lea Wohl von Haselberg, München: Hanser 2023, S. 48–53.
2. „Walter Koppel versus Veit Harlan“. In: *Ausgeblendet – Eingebendet: Eine Jüdische Filmgeschichte der Bundesrepublik*, hrsg. v. Johannes Praetorius-Rhein, Erik Riedel, Mirjam Wenzel und Lea Wohl von Haselberg, München: Hanser 2023, S. 44–45.
3. „Der Hase im Raum“ / „The Rabbit in the Room“. *Ausgeblendet – Eingebendet: Eine Jüdische Filmgeschichte der Bundesrepublik*, hrsg. v. Johannes Praetorius-Rhein, Erik Riedel, Mirjam Wenzel und Lea Wohl von Haselberg, München: Hanser 2023, S.122 .
4. „Störgeräusche“ / „Disturbing Noise“. In: *Ausgeblendet – Eingebendet: Eine Jüdische Filmgeschichte der Bundesrepublik*, hrsg. v. Johannes Praetorius-Rhein, Erik Riedel, Mirjam Wenzel und Lea Wohl von Haselberg, München: Hanser 2023, S. 157.
5. „Trebitschs Mahnmal“. In: *Einblendungen. Elemente einer jüdischen Filmgeschichte der Bundesrepublik*, hrsg. v. Johannes Praetorius-Rhein u. Lea Wohl von Haselberg, Berlin: Neofelis 2022, S. 90–93.
6. „Unchristliche Verschmutzt“. In: *Einblendungen. Elemente einer jüdischen Filmgeschichte der Bundesrepublik*, hrsg. v. Johannes Praetorius-Rhein, Lea Wohl von Haselberg, Berlin: Neofelis 2022, S. 127–131/ zugleich in: *Einblendungen. Teil 5: Überlieferungen*, Medaon. Magazin für jüdisches Leben in Forschung und Bildung 16 (2022), 30, S. 6–8, <https://www.medaon.de/de/artikel/einblendungen-teil-5-ueberlieferungen>

7. „Eine Rast in Die Verliebten“. In: *Einblendungen. Elemente einer jüdischen Filmgeschichte der Bundesrepublik*, hrsg. v. Johannes Praetorius-Rhein u. Lea Wohl von Haselberg, Berlin: Neofelis 2022, S. 181–182.
8. „Der tiefe Graben: Filmtheoretische Grundannahmen vs. Forschung zu jüdischen Filmschaffenden“. In: *Jüdischer Film. Ein neues Forschungsfeld im deutschsprachigen Raum*, hrsg. v. Lucy Pizaña u. Lea Wohl von Haselberg. München: edition text+kritik 2022, S. 185–205.
9. „Ein ‚Hamburger Kopf‘ mit jüdischem Subplot. Die Kategorie des Jüdischen in der Biografie des Produzenten Gyula Trebitsch“. *FFK Journal*, Nr. 7 (2022), S.151–167, [https://mediarep.org/bitstream/handle/doc/19229/ffk\\_journal\\_07\\_151-167\\_Schumacher\\_Trebitsch.pdf?sequence=1](https://mediarep.org/bitstream/handle/doc/19229/ffk_journal_07_151-167_Schumacher_Trebitsch.pdf?sequence=1)
10. „Geleitwort“. In: „*Eva, auf Wiedersehen!*“ *Zur Geschichte, Verhandlung und Einordnung der Wolfenstein-Spielereihe*, hrsg. v. Aurelia Brandenburg, Rudolf Inderst, u. Pascal Wagner. Glückstadt: vwf-Verlag Werner Hülsbusch 2022, S. 7–13.
11. „Terrorismus in der audiovisuellen Fiktion“. In: *Handbuch Interdisziplinäre Terrorismusforschung*, hrsg. v. Kira Frankenthal, Jannis Jost, Joachim Krause u. Liane Rothenberger. Baden-Baden: Nomos 2022, S. 539–546.
12. „Auseinandersetzungen: Terrorismus in der Populärkultur“. In: *Terrorismus im 21. Jahrhundert – eine Bestandsaufnahme*, hrsg. v. Jana Kärgel. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2021, S. 378–391.
13. „Historische Authentizität im Spielfilm. Ein Zusammenspiel von Ähnlichkeits- und Differenzerfahrung“. In: *Echt inszeniert. Historische Authentizität und Medien in der Moderne*, hrsg. v. Christoph Classen, Achim Saupe u. Hans-Ulrich Wagner. Ebook. Potsdam: ZDBooks 2021, S. S. 59–96, auch online verfügbar: <https://zdbooks.de/echt-inszeniert-2021/julia-schumacher-historische-authentizitaet-im-spielfilm>
14. „Kein ‚Melodrama vom Massenmord‘. Egon Monks ‚Ein Tag – Bericht aus einem deutschen Konzentrationslager 1939‘“. In: *Völkermord zur Primetime. Der Holocaust im Fernsehen*, hrsg. v. Judith Keilbach, Bèla Rágazy u. Jana Starek. Wien/Hamburg: new academic press 2019. S. 167–192.
15. „Einleitung“. Mit Johannes Rhein und Lea Wohl von Haselberg. In: *Schlechtes Gedächtnis? Kontrafaktische Darstellungen des Nationalsozialismus in alten und neuen Medien*, hrsg. v. Johannes Rhein, Julia Schumacher u. Lea Wohl von Haselberg. Berlin: Neofelis, 2019. S. 10–47.
16. „Eberhard Fechner und die ‚Hamburger Schule‘“. In: *Eberhard Fechner – Ein deutscher Erzähler*, hrsg. v. Jan-Pieter Barbian u. Werner Ruzicka. Essen: Klartext 2018. S. 63–84.
17. „‚Sie hat geraucht‘ – Zur Kodierung von Emotionen im epischen Theater Bertolt Brechts“. Mit Andreas Stuhlmann. In: *Akten des XIII. Internationalen Germanistenkongresses Shanghai 2015. Germanistik zwischen Tradition und Innovation*, hrsg. v. Jianhua Zhu, Jin Zhao u. Michael Szurawitzki, No. 9. Frankfurt a. M.: Peter Lang, 2018. S. 397–401.
18. „‚M-O-N-K ... vier Buchstaben repräsentieren eine Institution‘. Einleitung“. Mit Andreas Stuhlmann. In: *Die „Hamburgische Dramaturgie“ der Medien. Egon Monk – Autor, Regisseur, Produzent*, hrsg. v. Julia Schumacher u. Andreas Stuhlmann. Marburg: Schüren 2017. S. 7–12.

19. „Der Schulfreund – Claus Hubalek“. In: *Die „Hamburgische Dramaturgie“ der Medien. Egon Monk – Autor, Regisseur, Produzent*, hrsg. v. Julia Schumacher u. Andreas Stuhlmann. Marburg: Schüren 2017. S. 53–64.
20. „Ringeln um den Realismus. Die zeitgeschichtlichen Filmprojekte 1975–2003 (Mit einem unveröffentlichten Brief von Alexander Goehr an Ulla Monk)“. In: *Die „Hamburgische Dramaturgie“ der Medien. Egon Monk – Autor, Regisseur, Produzent*, hrsg. v. Julia Schumacher u. Andreas Stuhlmann. Marburg: Schüren, 2017. S. 243–264.
21. „Egon Monk: Mauern – von Vätern und Söhnen“. In: *Borderland – audiovisuelle Quellen zur Berliner Mauer*, Visual Culture Press, 5. S. 20–25.
22. „Jugendfilm“. In: *Filmwissenschaftliche Genreanalyse. Eine Einführung*, hrsg. v. Markus Kuhn, Irina Scheidgen u. Nicola Valeska Weber. Berlin: de Gruyter 2013. S. 295–317.
23. Christian Hißnauer, Bernd Schmidt: *Wegmarken des Fernsehdokumentarismus. Die Hamburger Schulen*. Konstanz: UVK 2013. In: *H-Soz-u-Kult* (28.10.2013), <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2013-4-072>.
24. „Kleines Organon für das Fernsehen. Egon Monk als Erbe Brechts“. Mit Andreas Stuhlmann. In: *Auf den Schlachthöfen der Geschichte. Brecht-Tage 2011*, hrsg. v. Sonja Hilzinger. Berlin: Matthes & Seitz, 2012. S. 162–176.
25. „Egon Monks Fernsehspiele der 1960er-Jahre“. In: *Rundfunk und Geschichte*, 3-4 (2011). S. 19–30.
26. „Egon Monk. Zeitgeschichte im Fernsehen“. In: *Rundfunk und Geschichte*, 1-2 (2011). S. 46–48.
27. „Das Reale am Web 2.0.‘ Amateurvideoproduktion mit professionellem Selbstanspruch“. In: *Videoportale: „Broadcast Yourself“? Versprechen und Enttäuschung*. Hamburger Hefte zur Medienkultur 12 (2011), hrsg. v. Julia Schumacher u. Andreas Stuhlmann. S. 153–170.
28. „Der Sommer enthält Content von Sony Entertainment und UMG [...] Er ist in deinem Land nicht mehr verfügbar. [Vorwort]“. Mit Andreas Stuhlmann. In: *Videoportale: „Broadcast Yourself“? Versprechen und Enttäuschung*. Hamburger Hefte zur Medienkultur 12 (2011), hrsg. v. Julia Schumacher u. Andreas Stuhlmann. S. 7–11.

## VORTRÄGE

### INVITED TALKS

- „Fabulieren mit Fakten: historische Fiktion und Authentizitätseffekte in populären Filmen und Serien“. HafenCity Universität Hamburg, 22.01.2024.
1. „Forderungen und Erfordernisse. Oder: Was können wir von Figuren wollen?“. *Einsamkeit & Resonanz. Jüdische Filmgeschichte in der Bundesrepublik*, Fachtagung Zentralrat der Juden in Deutschland, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und Jüdisches Museum Frankfurt (10.09.–12.09.2023), Jüdisches Museum Frankfurt am Main, 12.09.2023.
  2. „Was ist jüdischer Film?“, Forschungskolloquium Jüdische Studien der Universität Hamburg (24.01.2022), Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ), Hamburg, 24.01.2022.

3. „Terrorismus ist Pop“. *Terrorismus. Phänomen(e) – Analysen – Reaktionen*, Fachtagung der Bundeszentrale für politische Bildung (07.10.–08.10.2021), Dorint-Hotel Köln-Deutz, 07.10.2021.
4. „Arbeiten im Netzwerk. Fokus Produktionskulturen“. Blankensee-Colloquium *Jüdischer Film. Ein neues Forschungsfeld im deutschsprachigen Raum* (15.01.–17.01.2020), Potsdam, 16.01.2020.
5. „Bad Memory? Counterfactual Representations of National Socialism in Old and New Media“. Mit Johannes Rhein u. Lea Wohl von Haselberg. Summer School *Moving Image – Memory Culture*, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) u. Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (24.09.–28.09.2018), Potsdam, 26.09.2018.
6. „Ringeln um den Realismus: Eberhard Fechner und die ‚Zweite Hamburger Schule‘“. Symposium *Eberhard Fechner – Ein deutscher Erzähler* (16.03.–17.03.2018), 39 Duisburger Akzente „Nie wieder Krieg“, 17.03.2018.
7. „Ich mag die Geschichte nicht mehr ... Ich schreib' eine Neue“. Genremuster, Traditionen und aktuelle Entwicklungen der Geschichtsdarstellung im Fernsehen“. Universität zu Köln, 09.05.2016.
8. „Egon Monks ‚Ein Tag‘“. Workshop *Jüdische Spiegelungen. Ein Vergleich deutscher Spielfilme der 1960er-Jahre in Ost und West* (02.02.–03.02.2016), Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) u. Zeughauskino/Deutsches Historisches Museum Berlin (DHM), 03.02.2016.
9. „Remediating History: Reaktualisierung als Formspiel in der Geschichtsdarstellung“. Symposium *Repeat, Remix, Remediate. Formen und Normen der Wiederverwendung digitaler Medien*, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius u. Research Center Media & Communication, Universität Hamburg, 13.11.2013.
10. „Take your passion and make it happen! Tanz-Film in Kino und Fernsehen“. Symposium *Das ‚große‘ und das ‚kleine‘ Kino. Zur Hassliebe zwischen Film und Fernsehen*, Universität Hamburg, 08.10.2010.
11. „30 Jahre Deutscher Herbst – Eine Mediengeschichte der RAF“. Mit Kriton Klingler u. Jan Hans. *Geschichte wird gemacht, es geht voran*, Universität Hamburg, 15.11.2007.

#### BEITRÄGE ZU KONFERENZEN

1. „Differenz, die (er-)zählt: jüdische Erfahrung in audiovisuellen Medien der Bundesrepublik“. Mit Lea Wohl von Haselberg. *Matters of Differenz. Filmische, mediale und diskursive Differenzverflechtungen*. Freie Universität Berlin (07.07.–09.07.2022).
2. „Ein ‚Hamburger Kopf‘ mit jüdischem Subplot: Die Biografie des Produzenten Gyula Trebitsch“. *34 Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium* (FFK), Bauhaus-Universität Weimar/Online (24.03.–26.03.2021), 25.03.2021.
3. „In/visible Bodies in the temporally militarized urban space. Performative Actions and Remediation“. Mit Meike Boldt, NECS 2018 Conference *Media Tactics and Engagement* (26.06.–29.06.2018), Universität Amsterdam, 02.06.2018.
4. „‚Documentary‘ vs ‚Realism‘. On the usage of terms and so-called hybrid genres“. 41. GSA Conference, Seminar *Documentary Fiction and the Terms of Engagement* (05.10.–08.10.2017), Atlanta, Georgia (USA), 06.10.2017.

5. „Historische Authentizität als Ähnlichkeits- und Differenzerfahrung“. Symposium *Historische Authentizität und Medien* (13.07.–14.07.2017), Leibniz-Forschungsverbund Historische Authentizität, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) u. Hans-Bredow-Institut für Medienforschung, Potsdam, 13.07.2017.
6. „Egon Monks *Ein Tag*. Ein Film über die Vorbereitungen zum ‚Verwaltungsmassenmord‘ im bundesdeutschen Fernsehen 1965“. Simon-Wiesenthal-Conference 2014 *Völkermord zur Prime-Time. Der Holocaust im Fernsehen* (03.12.–06.12.2014), Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI) in Kooperation mit dem ORF, 04.12.2014.
7. „Zeitgeschichte in Serie. Historische Wissensvermittlung und fiktionales Erzählen“. 10. Potsdamer Doktorandenforum zur Zeitgeschichte *Zeitalter der Audiovision? Zeithistorische Perspektiven auf das Verhältnis von Medien und Gesellschaft* (19.10.–20.10.2012), Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF), 20.10.2012.
8. „Spekulation und Verfremdung“. Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) *Spekulation* (03.10.–06.10.2012), Goethe-Universität Frankfurt am Main, 06.10.2012.
9. „Fiktion Macht Glauben. Fiktionalität und Wirklichkeitsannahmen“. Mit Christoph Klimmer. 3. Jahrestagung der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien *Fiktion im Vergleich der Künste und der Medien* (13.10.–15.10.2011), Freie Universität Berlin, 15.10.2011.
10. „Egon Monk. Zeitgeschichte im Fernsehen“, 24. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium (FFK) (31.03.–02.04.2011), Universität Zürich, 01.04.2011.
11. „Kleines Organon für das Fernsehen. Egon Monk als Erbe Brechts“. Mit Andreas Stuhlmann. *Brecht-Tage 2011 Gewalt und Gerechtigkeit*, Literaturforum Brecht-Haus Berlin, 11.02.2011.

#### PODIUMSDISKUSSIONEN

1. „‚Wenn Hitler den Krieg gewonnen hätte...‘ Kontrafaktische Geschichtserzählung“. Mit Christiane Bertram, Richard Evans u. Christopher Nonn, Medienzentrum der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 27.11.2019.
2. „Das Jahr 1968 und das deutsche Kino und Fernsehen“, Lichtspieltheater Wundervoll, Universität Rostock, 08.05.2018.
3. „6 gegen 60 Millionen. Die RAF zwischen Mythos und Realität“. Mit Giesela Diewald-Kerkmann, Wolfgang Krausharr u. Tobis Wunschik, Medienzentrum der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, 25.10.2017.
4. „Jüdische Spiegelungen“ [in den Filmen *Zeugin aus der Hölle* (BRD/YU 1965; Živorad Mitrovic), *Chronik eines Mordes* (DDR 1964; Joachim Hasler), *Jetzt und in der Stunde meines Todes* (DDR 1963; Konrad Petzold), *Schwarzer Kies* (BRD 1961; Helmut Käutner)]. Mit Klaus Davidowicz, Frank Stern, Johannes Rhein u. Lea Wohl von Haselberg, Zeughauskino/Deutsches Historisches Museum Berlin, 03.02.2016.

#### INTERVIEWS

1. „Terrorismus in der Populärkultur“. Podcast *Terrorismus – Strategie des Schreckens* (16/20), Interview mit Henry Bernhard, verfügbar seit 08.12.2021  
[<https://www.bpb.de/mediathek/344507/terrorismus-in-der-popkultur>]

2. „Zwischen Antisemitismus und ‚magischer Jüdischkeit‘. Arbeitsbiografien jüdischer Filmschaffender in der BRD“. Mit Lea Wohl von Haselberg. Podcast *Kammerflimmern und Mediales Rauschen*, Interview von Meike Boldt, verfügbar seit 08.01.2021.
3. „Nach Christchurch-Anschlag: ‚Wir leben in einer toxischen Netzkultur‘“, Interview von Raphael Rauch, *heute.de*, 16.03.2019.
4. „Gewaltdarstellung auf Facebook“, Interview für *heute* (Sendung ZDF 16.03.2019, 19:00h).
5. „Terrorardarstellung im Netz“, Interview für *heute journal* (Sendung ZDF 16.03.2019, 22:45h).
6. „Neue Formen der Geschichtsschreibung“, Interview von Susanne Luerweg für den Deutschlandfunk (Sendung 22.01.2019).

## FILMEINFÜHRUNGEN

1. *Closed Circuit* (IS 2022, R: Tal Inbar), 3. Jüdische Filmtage Hamburg (25.6.–29.6.2023), Jüdische Gemeinde Hamburg; Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ), Metropolis Kino Hamburg, 26.06.2023.
2. *Winter's Bone* (US 2010, R: Debra Granik), Universität Hamburg, RVL „Forum: Das ist Film – Die Highlights der 2010er-Jahre“, 14.06.2023.
3. *Shiva Baby* (US 2020, R: Emma Seligman), 2. Jüdische Filmtage Hamburg (03.07.–07.07.2022), Abaton Kino Hamburg, 03.07.2022 (Eröffnungsvortrag).
4. *The Humorist* (RUS 2019; Mikhail Idov), Jüdische Filmtage Hamburg (08.08.–12.08.2021), Abaton Kino Hamburg, 09.08.2021.
5. *Clueless* (USA 1995; Amy Heckerling), Universität Hamburg, RVL „Forum: Das ist Film – Regisseurinnen“, 29.01.2020.
6. *La Notte* (I/F 1961; Michelangelo Antonioni), Groninger Forum, VL „Film II: Film History“, 20.11.2019.
7. *The Piano* (NZ/AUS/F 1993; Jane Campion), Groninger Forum, VL „Film Ia: Film Analysis“, 05.03.2019.
8. *Diamant Noir* (F 2016; Arthur Harari), Jüdischer Filmclub des Instituts für die Geschichte der Deutschen Juden (IGdJ), Metropolis Kino Hamburg, 29.06.2017.
9. *Dough* (UK 2015; John Goldschmidt), Jüdischer Filmclub des Instituts für die Geschichte der Deutschen Juden (IGdJ), Metropolis Kino Hamburg, 23.02.2017.
10. *Comme les 5 doigts de la main* (F 2010; Alexandre Acardy), Jüdischer Filmclub des Instituts für die Geschichte der Deutschen Juden (IGdJ), Metropolis Kino Hamburg, 26.02.2015.
11. *Mauern* (TV, BRD 1963; Egon Monk) im Rahmen der Filmreihe „Berlin zur Zeit der Mauer“ (31.10.-11.11.2014), Zeughauskino/Deutsches Historisches Museum Berlin (DHM), 09.11.2014.
12. *The Trotsky* (Can 2009; Jacob Tierney), Jüdischer Filmclub des Instituts für die Geschichte der Deutschen Juden (IGdJ), Metropolis Kino Hamburg, 28.02.2013.
13. *Die Klasse von 99 – Schule war gestern, Leben ist jetzt* (BRD 2003; Marco Petry), Universität Hamburg, RVL „Genre Reloaded“, Metropolis Kino Hamburg, 22.11.2010.

## MODERATION

### PANEL CHAIR

1. „Voices and Visions. Doing Documentary beyond mass media practices“, NECS Conference 2021 Transitions: Moving Images and Bodies, Universität Palermo/Online (07.–13. Juni 2021), 12.06.2021.
2. „Verschwiegen, Vergessen, Vorausgesetzt: Die Kategorie des Jüdischen und die Filmgeschichte“. 34. Film- und Fernschwissenschaftliches Kolloquium (FFK) (24.03.–26.03.2021), Bauhaus-Universität Weimar/Online, 25.03.2021.
3. „Akteurszentrierte Forschung und Werkbiografien“. Blankensee-Colloquium *Jüdischer Film. Ein neues Forschungsfeld im deutschsprachigen Raum* (15.01.–17.01.2020), 16.01.2020.
4. „Dokumente und Momente der RAF“. Symposium *Re-Framing RAF – Terrorismus in der audiovisuellen Erinnerungskultur; moving history – Festival des historischen Films* Potsdam, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF u. Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF), 22.09.2017.
5. „Remix Culture“. Summer School 2013 *Repeat, Remix, Remediate. Modes and Norms of Digital Media Repurposing* (29.07.–02.08.2013), Universität Hamburg, 30.07.2013.

### EVENTS

---

1. 3. *Jüdische Filmtage Hamburg* 25.06.–29.06.2023  
Teil der Programmgestaltung, Moderation und Filmeinführungen
2. 2. *Jüdische Filmtage Hamburg* 3.07.–7.07.2022,  
Teil der Programmgestaltung, Moderation und Filmeinführungen
3. 21. *Filmfest Hamburg* 25.09.–04.10.2013  
10 Filmeinführungen (bilingual) und Interviews mit Gästen (O&A)
4. *Jugendfilmfestival Abgedreht* 29.11.–30.11.2012  
Gastexpertin Universität Hamburg
5. 20. *Filmfest Hamburg*, 25.09.–4.10.2012, Sektion „TANZ!/DANCE!“  
10 Filmeinführungen (bilingual) und Interviews mit Gästen (Q&A)